

EIN HOFMALER GEHT NACH AMERIKA

Von
BASTIAN SCHNEIT

WER IST HOFMALER
ARTHUR FISCHER?

Hofporträtmaler zahlreicher Höfe (unter anderen des Hofes von Bentheim). — Ritter p. p. — Professore — Honorario der Dante-Schule in Neapel. —

Besitzer a) der Silbernen Medaille für Kunst, Berlin 1891 — der Bronzenen Medaille und Ehrendiplom Weltausstellung Paris 1900. — Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft 1902. — Großer Preis für Kunst, Berlin 1903 usw.

b) lobender Anerkennungen von: Kaiserin Auguste Victoria — Erstem Pfarrer von St. Golgatha — Gräfin von Bredow — Graf von Brühl — Graf von Bülow — Graf von Moltke — Graf von Zeppelin — Graf von Bredow — usw.

c) weiterer 2000 lobender Anerkennungen von Emma Baer usw.

WAS SCHREIBT HOFMALER ARTHUR FISCHER?

„Ew. Hochwohlgeboren haben sicher liebe verstorbene Angehörige . . . Sie haben auch wohl schon daran gedacht, daß der Besitz eines recht ähnlichen Porträts Ihnen den Schmerz über den Verstorbenen lindern würde, wenn Sie nur wüßten, wo Sie nur ein so gutes Porträt sich beschaffen könnten.“

„ . . . Ein Wort möchte ich noch über meine Kunstrichtung sagen. Die modernen Porträtmaler haben zur Verwirrung des Geschmacks geführt und die Freude am eigenen Bild verlorengeln lassen, wenn der Porträtierte sich oft bis zur Karikatur entstellt sieht, während ich noch Goethes Auffassung „Kunst und Natur sei Eines nur“ mir zur Richtschnur meiner Arbeit nehme und so bis zur Virtuosität diese Spezialität ausgebildet habe.“

EIN TELEGRAMM SEINER MAJESTÄT

3. Februar 1908.

Für die im Allerhöchsten Auftrage für Seine Majestät gemalten Porträts wollen Seine Majestät die Gnade haben, Ihnen Allerhöchste Persönliche Anerkennung auszusprechen. Sie wollen am 6. Febr. vormittags 10 Uhr, Schloß Bellevue Eulenburg.



Ehrich Ohser